

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Ottmar Buchberger GmbH Tuchenbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2019 bis zum 30.09.2020	25.10.2021

Ottmar Buchberger GmbH

Tuchenbach

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2019 bis zum 30.09.2020

Lagebericht

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1 Branchensituation und -entwicklung

Energiewende und Klimaschutzziele in den entwickelten Ländern Westeuropas einerseits sowie die Schaffung und Wiederherstellung der Energieinfrastruktur insbesondere in den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens andererseits stellen unsere Kunden vor vielfältige und neue Herausforderungen, denen wir mit innovativen und effizienten Methoden begegnen.

Seit der Firmengründung 1967 haben wir uns auf die Metallbearbeitung komplexer Teile für den Gasturbinenbau, die Atomreakorteknik sowie die Luft- und Raumfahrt spezialisiert. Als Familienunternehmen fertigen wir in Tuchenbach mit 106 hoch qualifizierten Mitarbeitern ausschließlich individuelle Präzisionsteile, die nur mit anspruchsvollster Technik herzustellen sind. Für namhafte Großkunden werden insbesondere Teile für Gasturbinen schwerer Bauart mit einer Leistung von bis zu 545 Megawatt gefertigt. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen in der Feinmechanik, im Vorrichtungs- und im Sondermaschinenbau ist es uns im letzten Jahrzehnt im Wesentlichen gelungen, unsere Gesamtleistung stetig zu erhöhen.

Im dynamischen oder volatilen Marktumfeld der Kraftwerkssparte Power & Gas haben sich Kundenentscheidungen, Kapazitäten abzubauen bzw. zu verlagern - insbesondere im Markt für große Gasturbinen - auch auf unsere Geschäftsentwicklung ausgewirkt. Den daraus resultierenden Herausforderungen sind wir wie in den Vorjahren mit der weiteren Umsetzung der strategischen Entscheidung begegnet, Abhängigkeiten von Großkunden im Bereich der Gasturbinen zu reduzieren und Umsatzrückgänge durch die Gewinnung von Neukunden in der Branche Erdbewegungs-/Förderanlagen sowie durch den Ausbau der Geschäftsbeziehungen zu Kunden des 3D Drucks und Bauteilen für Nukleartechnologie zu kompensieren.

Hier hat sich eine neue Geschäftsbeziehung zur Framatome SAS in Paris entwickelt, die mit dem Bau eines Kernkraftwerkes in England beauftragt wurde. Hierfür werden wir diverse Werkzeuge und Baugruppen für die Handhabung von Brennelementen unter Wasser herstellen und liefern. Bereits in der aktuellen Bauphase wurde die Erweiterung um weitere vier Blöcke beschlossen, für die sich der Kunde von uns eine Preisgarantie für den Lieferumfang hat geben lassen. Die Umsetzung ist für 2022 bis 2025 geplant.

Auch haben sich wieder Chancen eröffnet, im klassischen Bereich der Gasturbinen weitere Zuwächse zu erzielen, die sich aller Voraussicht nach im kommenden Geschäftsjahr 2020/2021 auswirken werden, da Siemens eine Gasturbine der neuen Generation auf den Markt gebracht hat, die sich vielversprechend verkauft. Die neue Generation der Gasturbinen wird anteilig mit CO² neutralem Wasserstoff betrieben und ist somit eine umweltfreundliche Ergänzung zur Windkraft bzw. zu Solaranlagen. Siemens nennt diesen Geschäftsbereich „Power to X“ und hat sich selbst das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2025 Gasturbinen mit 100% Wasserstoff betreiben zu können.

Aufgrund der hohen Investitionen in den letzten 4 Geschäftsjahren können nach wie vor auch solche Großkundenaufträge kapazitätsseitig termingerecht und qualitativ hochwertig erfüllt werden.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten sich jedoch unsere Hauptkunden und damit auch die Ottmar Buchberger GmbH dem Abschwung in der Investitionsgüterbranche nicht entziehen. Die Corona Pandemie (siehe 1.6) und internationale Handelskonflikte blieben nicht ohne Auswirkungen: Verzögerungen bei Großprojekten und Verschiebungen im Servicegeschäft waren die Folgen dieser eingetrübten Konjunktorentwicklung in unserer Branche mit entsprechender Auswirkung auf unser Ergebnis.

1.2 Umsatz- und Auftragsentwicklung

Auch im Jahr 2019/2020 konnten wir unsere Expertise als ein technisch führender und renommierter Anbieter von Präzisionsteilen und Feinmechanik in unserem Marktsegment demonstrieren. Bei jedoch gesunkenen Umsatzerlösen gegenüber dem Vorjahr wurde ein Rohertrag von T€ 8.970 (Vj. T€ 9.287) erzielt, der erheblich unter den prognostizierten Erwartungen lag. Der Auftragseingang im laufenden Geschäftsjahr betrug T€ 13.009 (Vj. T€ 12.568). Der Auftragsbestand am Bilanzstichtag 30.09.2020 betrug T€ 7.989 (Vj. T€ 5.967); darüber hinaus werden unterjährig eingehende kurz- und mittelfristige Aufträge aufgrund der vorhandenen Kapazitäten und der flexiblen Produktionsplanung entsprechend umgesetzt.

1.3 Investitionen

Das Volumen der Investitionen im Geschäftsjahr 2019/2020 in Maschinen, Gebäude und sonstiges Sachanlagevermögen im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug T€ 1.280 (Vj. T€ 1.814), davon entfallen T€ 940 auf einen Rückerwerb zuvor veräußerter 6 Maschinen im Rahmen einer Sale and Buy back - Finanzierung.

1.4 Produktion

Einziger Produktionsstandort der Ottmar Buchberger GmbH ist Tuchenbach. Der Schwerpunkt der Fertigung liegt im Bereich Drehen, Fräsen und Erodieren. Wir fokussieren uns weiter auf unsere Kernkompetenzen und beziehen Vorprodukte von etablierten Fertigungspartnern und von unseren Kunden zur Weiterverarbeitung. Lückenlose Qualitätsüberwachung und -prüfung sichern höchste Qualitätsstandards sowie eine kontinuierliche Effizienzverbesserung.

So wurde im Geschäftsjahr 2018/2019 im Rahmen einer Kapazitätserweiterungsmaßnahme eine neue Halle in Betrieb genommen. Mit Maschinen der neuesten Generation werden größere und anspruchsvollere Aufträge bearbeitet; darüber hinaus wird in den modernisierten sonstigen Fertigungsbereichen auf dem technisch neuesten Stand unseren Kunden fortlaufend beste Qualität angeboten. Damit stellen wir sicher, den höchsten Anforderungen unserer Kunden gerecht werden.

1.5 Personal- und Sozialbereich

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren durchschnittlich 109 Mitarbeiter (Vj. 115), im Wesentlichen gewerblich, beschäftigt. Es wurden für Fortbildungsmaßnahmen der Arbeitnehmer insgesamt T€ 21 (Vj. T€ 59) investiert. Die weitere Umsetzung der Gesundheitsprogramme fördert die Mitarbeitermotivation, ein Mitarbeiter wurde zum Gesundheitsmanager ausgebildet.

1.6 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Auswirkungen der Corona Pandemie

Seit März 2020 wird die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Gesellschaft durch die Corona Pandemie deutlich negativ beeinflusst: so halbierten sich im Mai 2020 unsere Umsatzerlöse auf T€ 486 und lagen in den darauf folgenden Monaten deutlich unter Plan. Unsere Bestands- und Neukunden können wir nur per Videokonferenz kontaktieren. Im weiteren Verlauf hat die Pandemie dazu geführt, dass bereits bestehende Verzögerungen bei Großprojekten mit unserem Großkunden (Designänderungen, Ausgliederung des gesamten

Geschäftsbereichs unseres Großkunden) sich verlängerten und darüber hinaus sich Aufträge im Servicegeschäft verschoben. Diese Entwicklung blieb nicht ohne Auswirkung auf unsere Liquiditätsslage.

Wir haben bislang im Wesentlichen folgende Maßnahmen zur Liquiditätssicherung ergriffen:

- Unterjährige Erhöhung der Gesellschafterdarlehen
- Gesellschafterverzicht um T€ 1.000
- Weitere Beiträge der Gesellschaftergeschäftsführer wie Gehaltsstundung oder Gehaltsverzicht; ab November 2020 ist nur noch ein Gesellschafter als Geschäftsführer im Unternehmen tätig
- Personalabbau auf ca. 100 Mitarbeiter
- Senkung der Personalkosten durch die Beantragung und Genehmigung von Kurzarbeit; Effekt T€ 257
- Erhalt des Landeszuschusses Mittelfranken in Höhe von T€ 50
- Die Überbrückungshilfe II für die Monate Sep. bis Dez. in Höhe von T€ 100 wurde beantragt
- Es werden nur zwingend notwendige Investitionen getätigt
- Die Versicherungen wurden zu günstigeren Konditionen abgeschlossen
- Die Beraterverträge wurden auf ein Minimum gekürzt
- Vier Fahrzeuge wurden aus dem Eigenbestand verkauft

Da die weitere Entwicklung der Corona Pandemie und ihr Einfluss auf die gesamtwirtschaftlichen inländischen und ausländischen Rahmenbedingungen mit erheblichen Unsicherheiten behaftet ist, werden von der Geschäftsführung die dazu aktuell vorhandenen Informationen fortlaufend beobachtet und auf ihre möglichen Auswirkungen auf unsere Gesellschaft hin überprüft. Daraus resultierende notwendige unterjährige Anpassungen operativer Geschäftsführungsmaßnahmen werden zeitnah vorgenommen.

2. Darstellung der Lage

2.1 Vermögenslage

Die Vermögensverhältnisse der Gesellschaft sind geordnet. Die Finanzierung der Vermögensgegenstände ist langfristig ausgelegt:

Von den Vermögensgegenständen der Gesellschaft sind 80,1% (Vj. 83,2%) dem langfristigen und 19,9% (Vj. 16,8%) dem kurzfristigen Bereich zuzuordnen. Der gesamte Bereich des langfristigen Vermögens ist durch Eigenkapital und langfristige Finanzierungen gedeckt.

Das Sachanlagevermögen verminderte sich um T€ 763. Wir verweisen auf den Anlagespiegel im Anhang. Um eine engere Fristenkongruenz herzustellen, hat die Gesellschaft im abgelaufenen Wirtschaftsjahr mit der Umsetzung die stetige Reduzierung der Sachanlagen fortgesetzt. Eine insgesamt dynamischere Ausrichtung in diesem Bereich soll vor allem durch verstärkte Leasingmaßnahmen erreicht werden.

Durch den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres in Höhe von T€ 225 erhöhte sich der Eigenmittelbestand auf T€ 10.482. Die Eigenkapitalquote beträgt am Stichtag 50,2% (Vj. 48,7%).

Die Vorräte nahmen im Vorjahresvergleich um T€ 399 auf T€ 2.830 zu, während die flüssigen Mittel um T€ 215 auf T€ 221 gestiegen sind.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Geschäftsjahr im Wesentlichen aufgrund der Sale and Buyback Finanzierung von 6 Maschinen um T€ 431 gestiegen. Während die Höhe der Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr blieb, verminderte sich der Bestand der sonstigen

Verbindlichkeiten durch den erklärten Verzicht auf die Rückzahlung der Gesellschafterdarlehen in Höhe von T€ 1.000 um insgesamt T€ 827.

2.2 Ertragslage

Die Ertragslage ist aufgrund der oben ausgeführten Entwicklung durch einen Rückgang der Gesamtleistung um T€ 1.530 gegenüber dem Vorjahr geprägt.

Maßgeblich für die deutliche Verbesserung des Jahresergebnisses um T€ 3.582 sind trotz der Verminderung des Rohertrages um T€ 317 die deutlichen überproportionalen Verminderungen der Personalaufwendungen um T€ 1.230 und der Sonstigen betriebliche Aufwendungen um T€ 942 sowie die Erhöhung der Sonstigen betrieblichen Erträge um T€ 2.122.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge von T€ 2.544 enthalten Gewinne aus Anlagevermögen von T€ 768 (Verkauf von 6 Maschinen an DMG), einen Forderungsverzicht der Gesellschafter von T€ 1.000 und die Zuschreibung der nicht verschleißbehafteten Werkzeuge von T€ 529.

2.3 Finanzlage

Der negative Cashflow aus der Geschäftstätigkeit von T€ 273 und die Investitionen von T€ 1.280 wurden durch Anlagenverkäufe von T€ 945 (Sale and buy back von 6 Maschinen an DMG) und den positiven Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von T€ 748 finanziert. Insgesamt erhöhten sich die Flüssigen Mittel um T€ 215.

3. Voraussichtliche Entwicklung

3.1 Produkte

Das Firmenprofil wird auch zukünftig auf Feinmechanik, Vorrichtungs- und Sondermaschinenbau ausgerichtet sein. Strategische Konzepte zur Erweiterung des Produktspektrums auch in anderen als unseren klassischen Märkten werden weiterentwickelt, um den wachsenden Anforderungen auch weiterhin zu entsprechen.

3.2 Märkte und Stellung im Markt

Der Ausbau der Energieinfrastruktur in der südlichen Hemisphäre sowie in Asien und dem Mittleren und Nahen Osten durch die mittelbare Erschließung dieser Märkte als Zulieferer unserer etablierten Partner sind neben der Erschließung neuer Segmente die wesentlichen Herausforderungen für die mittlere Zukunft.

3.3 Zukünftige Ertrags- und Finanzlage 2020/2021

Bezüglich des Geschäftsjahres 2020/2021 gehen wir von Umsatzerlösen aus, die mit T€ 12.450 wieder über denen der Geschäftsjahre 2018/2019 und 2019/2020 liegen; wir erwarten infolgedessen einen Jahresüberschuss von ca. T€ 200. Dabei liegt den erwarteten Umsatzerlösen von T€ 12.450 die Annahme zugrunde, dass bei dem Kunden Siemens keine weiteren Verzögerungen bei dem aktuell bestehenden Großprojekt (SGT 9000 HL) als auch bei dem Abruf der vereinbarten Mengen im Servicegeschäft eintreten.

Den zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs benötigten Liquiditätsbedarf decken wir grundsätzlich durch den positiven Cash Flow. Aufgrund der bereits eingeleiteten Liquiditätsmaßnahmen gehen wir davon aus, dass eine fristgerechte Erfüllung aller Verbindlichkeiten des Geschäftsjahres 2020/2021 ungefährdet ist.

4. Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung Das im Vordergrund stehende Risiko für unsere zukünftige Umsatzentwicklung liegt in der Unsicherheit des Zeitpunkts der Wiedererreichung ausreichend robuster gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen als Voraussetzung für die volle Wiederbelebung der für uns relevanten Märkte wie das Gasturbinengeschäft auf einem Niveau wie annähernd vor der Corona Pandemie.

Schwankende Umsätze insbesondere durch die Verzögerung bei der Realisierung der Projekte durch unsere Großkunden, Preiszugeständnisse und der Wegfall von Großkunden bergen naturgemäß ebenso Risiken wie die mit der Akquise von Neukunden verbundenen Investitionen, die im Wesentlichen fremdfinanziert werden. Wir versuchen, dem Risiko der Verzögerung von Projekten durch vorausschauende Finanzierungsalternativen zu begegnen.

Da ein nicht unerheblicher Teil unseres Geschäftsvolumens durch unsere Kunden in ausländischen Märkten umgesetzt wird, bestehen infolgedessen Marktrisiken mit Ländern, die von Instabilitäten oder auch durch Handels- und Zollerschwernisse betroffen sind.

Schließlich sehen wir ein weiteres Risiko in unserer Abhängigkeit von der Knappheit qualifizierten Fachpersonals, das unseren Ansprüchen an höchste Präzision genügt. Nur durch ständige Innovation und Effizienzsteigerungen, verbunden mit gleichbleibend hohen Qualitätsstandards und eigener Ausbildung, können sich Unternehmen in der Branche der Feinmechanik auch dauerhaft im Markt behaupten.

Chancen ergeben sich aus den bereits angesprochenen weltweiten Märkten und zusätzlichen Segmenten sowie durch unsere vorausschauenden und zukunftsorientierten Investitionen.

Namhafte Firmen und Großkunden schätzen unser Full Service Angebot und unsere absolute Termintreue.

Höchste Qualität in der Fertigung und die Flexibilität unseres Unternehmens aufgrund unserer mittelständischen Größe und der sehr kurzen Entscheidungswege, verbunden mit der hohen Motivation und Kundenorientierung unserer Mitarbeiter, zeichnen uns ebenso aus wie unsere 50jährige Erfahrung in der Branche.

Tuchenbach, den 14. Dezember 2020

Michael Buchberger, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva

	30.9.2020	30.9.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	16.748.380,05	17.510.514,73
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	52.327,50	82.877,50
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	52.327,50	82.877,50
II. Sachanlagen	16.696.052,55	17.427.637,23
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.088.647,65	7.319.799,91
2. technische Anlagen und Maschinen	8.793.709,40	9.175.667,82
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	813.695,50	932.169,50
B. Umlaufvermögen	4.019.649,98	3.424.903,19
I. Vorräte	2.829.758,18	2.430.781,02
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	968.604,09	988.647,94
1. sonstige Vermögensgegenstände	968.604,09	988.647,94
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	62.706,53	30.982,67
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	221.287,71	5.474,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten	110.628,40	114.374,45
Bilanzsumme, Summe Aktiva	20.878.658,43	21.049.792,37

Passiva

	30.9.2020	30.9.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	10.482.054,33	10.256.605,21
I. gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Gewinnrücklagen	5.000.000,00	5.000.000,00

	30.9.2020 EUR	30.9.2019 EUR
III. Bilanzgewinn	482.054,33	256.605,21
davon Gewinnvortrag	256.605,21	3.613.455,34
B. Rückstellungen	1.290.243,34	1.440.818,37
C. Verbindlichkeiten	9.106.360,76	9.352.368,79
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.969.293,76	5.538.061,53
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	463.469,39	182.292,27
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.505.824,37	5.355.769,26
2. sonstige Verbindlichkeiten	3.137.067,00	3.814.307,26
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	980.897,98	949.112,28
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.156.169,02	2.865.194,98
Bilanzsumme, Summe Passiva	20.878.658,43	21.049.792,37

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.10.2019 - 30.9.2020 EUR	1.10.2018 - 30.9.2019 EUR
1. Rohergebnis	11.515.308,64	9.709.391,20
2. Personalaufwand	5.533.584,01	6.764.710,30
a) Löhne und Gehälter	4.533.790,92	5.752.259,87
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	999.793,09	1.012.450,43
davon für Altersversorgung	15.131,97	6.694,04
3. Abschreibungen	2.313.815,53	2.052.383,79
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.313.815,53	2.052.383,79
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.158.969,86	4.103.272,38
5. Erträge aus Beteiligungen	0,00	500,59
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	64,15	1.161,86
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	243.263,47	203.235,42
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	37.961,72	-58.160,03
9. Ergebnis nach Steuern	227.778,20	-3.354.388,21
10. sonstige Steuern	2.329,08	2.461,92
11. Jahresüberschuss	225.449,12	-3.356.850,13

Ergebnisverwendung

	1.10.2019 - 30.9.2020	1.10.2018 - 30.9.2019
	EUR	EUR
11. Jahresüberschuss	225.449,12	-3.356.850,13
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	256.605,21	3.613.455,34
13. Bilanzgewinn	482.054,33	256.605,21

Anhang**1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden****Allgemeines**

Der vorliegende Jahresabschluss zum 30. September 2019 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für alle Kaufleute (§§ 238 ff.), den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff.) sowie den entsprechenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 erfüllt die Ottmar Buchberger GmbH wie in den Vorjahren die Größenkriterien einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft (§ 267 HGB).

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten werden zu Anschaffungskosten aktiviert und nach ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens im laufenden Geschäftsjahr werden zeitanteilig vorgenommen.

Werkzeuge wurden nach dem Festwertverfahren erfasst. Die körperliche Bestandsaufnahme des Festwertes erfolgt grundsätzlich alle 3 Jahre, zudem erfolgt bei wesentlichen Mengenänderungen eine körperliche Bestandsaufnahme. Werkzeuge mit mehrmaliger Verwendung sind sowohl verschleißbehaftet als auch nicht verschleißbehaftet. Diese werden, sofern noch nicht im laufenden Produktionsprozess eingesetzt, mit ihren Anschaffungskosten, beziehungsweise, soweit es sich um selbsterstellte Werkzeuge handelt (v.a. Elektroden), mit ihren Herstellungskosten angesetzt. In die Herstellungskosten sind ausschließlich Einzelkosten einbezogen. Für Bestandsrisiken wurden angemessene Abschläge angesetzt.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von € 250,00 sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst und nicht im Anlagespiegel aufgeführt. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis € 800,00 werden im Anlagespiegel erfasst und sofort abgeschrieben.

Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. mit den Herstellungskosten bewertet.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten beziehungsweise zum niedrigeren Tageswert angesetzt.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden nach der retrograden Methode bewertet. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich auf Grund geminderter Werthaltigkeit ergeben, wurden im angemessenen Umfang vorgenommen.

Geleistete Anzahlungen

sind zu Nennwerten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit ihrem Nennwert angesetzt. Erkennbare und latente Risiken werden pauschal berücksichtigt.

Gleichwohl unterliegen sämtliche überfälligen Forderungen einer Einzelbetrachtung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

sind zum Nennwert bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten

sind zum Nennwert bewertet.

Steuerrückstellungen

sind in Höhe des voraussichtlichen Anfalls aufgrund des steuerlichen Gewinnes unter Berücksichtigung von Vorauszahlungen dotiert.

Sonstige Rückstellungen

wurden für alle erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten und Risiken am Bilanzstichtag in der Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt. Der Abzinsungssatz für langfristige Erfüllungsrückstände beträgt 2% p.a.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bzw. sonstige Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Erhaltene Anzahlungen

Erhaltene Anzahlungen werden mit dem Nettobetrag ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

2. Angaben zur Bilanz

a) Aktiva

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen wie auch sonstige Vermögensgegenstände, mit Ausnahme der Mitarbeiterdarlehen (T€ 22), weisen Restlaufzeiten von kleiner einem Jahr auf.

Rechnungsabgrenzungsposten

Sie betragen insgesamt T€ 111 (Vj. T€ 114). Sie enthalten im Wesentlichen vorausbezahlte Beträge für Versicherungen und sonstige Dienstleistungsverträge.

b) Passiva

Sonstige Rückstellungen

Rückstellungsspiegel:

	30.09.2020	< 1 Jahr	30.09.2019
	T€	T€	T€

	30.09.2020 T€	< 1 Jahr T€	30.09.2019 T€
Personalkosten	932	818	987
Gewährleistungen	49	49	54
Ausstehende Rechnungen	231	231	225
Sonstige	78	78	136
Gesamt	1290	1176	1.402

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel:

	30.09.2020 T€	RLZ < 1 Jahr T€	RLZ 1- 5 Jahre T€	RLZ > 5 Jahre T€
Verb. ggü. Kreditinstituten	5.969	1.463	3.008	1.498
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	300	300		
Verb. ggü. Gesellschaftern	2.152	141	1.746	265
Sonstige Verb. (ohne Gesellschafter)	685	685		
Gesamt	9.106	2.589	4.754	1.763

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden durch Grundpfandrechte in Form von Grundschulden und die Sicherheitsübereignung einer Maschine besichert. Die Sicherheiten gelten für die Fremdfinanzierung des Anlagevermögens und für den Betriebsmittelrahmen, der je nach Bedarf in Anspruch genommen werden kann.

Die Verbindlichkeit gegenüber Gesellschaftern dient teilweise ebenfalls zur Finanzierung des Anlagevermögens. Sie ist durch Sicherungsübereignung einer Maschine besichert.

Es bestehen keine Sicherungen, die über die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte hinausgehen.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Sonstigen betrieblichen Erträge von T€ 2.546 enthalten Gewinne aus Anlagevermögen von T€ 768 (Verkauf von 6 Maschinen), einen Forderungsverzicht der Gesellschafter von T€ 1.000 und die Zuschreibung der nicht verschleißbehafteten Werkzeuge von T€ 529.

4. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Es bestanden zum 30. Sept. 2020 finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen i.H.v. T€ 2.010. Des Weiteren wurde eine Auftragsbürgschaft (Bankbürgschaft) in Höhe von T€ 198 für einen Großauftrag gegeben. Sonstige Haftungsverhältnisse gemäß § 268 Abs. 7 HGB und weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB liegen nicht vor.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2019/2020 waren im Durchschnitt 109 (Vorjahr 115) Mitarbeiter beschäftigt.

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte durch die Geschäftsführer des Unternehmens

Herrn Michael Buchberger,

Herrn Bruno Buchberger,

Herrn Bernd Buchberger

geführt.

Die Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung gem. § 285 S. 1 Nr. 9a HGB unterbleiben unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Bernd und Bruno Buchberger wurden in der Gesellschafterversammlung vom 23. Oktober 2020 als Geschäftsführer abberufen.

Tuchenbach, den 14. Dezember 2020

gez. Michael Buchberger

Anlagespiegel

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.10.2019 EUR	Zugänge EUR	davon FK- Zinsen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 30.09.2020 EUR
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	183.092,20	9.007,71	0,00	0,00	0,00	192.099,91
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	183.092,20	9.007,71	0,00	0,00	0,00	192.099,91
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.036.294,45	93.514,48	0,00	100.172,98	0,00	11.029.635,95
technische Anlagen und Maschinen	25.103.998,30	1.556.695,59	0,00	2.354.681,11	-25.541,53	24.280.471,25
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.889.907,46	170.017,05	0,00	0,00	0,00	3.059.924,51
Summe Sachanlagen	39.030.200,21	1.820.227,12	0,00	2.454.854,09	-25.541,53	38.370.031,71
Summe Anlagevermögen	39.213.292,41	1.829.234,83	0,00	2.454.854,09	-25.541,53	38.562.131,62
	kumulierte Abschreibungen 01.10.2019 EUR	kumulierte Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 30.09.2020 EUR

	kumulierte Abschreibungen 01.10.2019 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 30.09.2020 EUR
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	100.214,70	39.557,71	0,00	0,00	0,00	139.772,41
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	100.214,70	39.557,71	0,00	0,00	0,00	139.772,41
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.716.494,54	227.614,50	0,00	3.120,74	0,00	3.940.988,30
technische Anlagen und Maschinen	15.928.330,48	1.761.273,01	0,00	2.177.300,11	-25.541,53	15.486.761,85
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.957.737,96	288.491,05	0,00	0,00	0,00	2.246.229,01
Summe Sachanlagen	21.602.562,98	2.277.378,56	0,00	2.180.420,85	-25.541,53	21.673.979,16
Summe Anlagevermögen	21.702.777,68	2.316.936,27	0,00	2.180.420,85	-25.541,53	21.813.751,57
					Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR	Buchwert 30.09.2020 EUR
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					0,00	52.327,50
Summe immaterielle Vermögensgegenstände					0,00	52.327,50
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					0,00	7.088.647,65
technische Anlagen und Maschinen					0,00	8.793.709,40
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					0,00	813.695,50
Summe Sachanlagen					0,00	16.696.052,55
Summe Anlagevermögen					0,00	16.748.380,05

Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

1.10.2019 - 30.9.2020

Der Betrag der sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beträgt 2.156.169,02 EUR.

1.10.2018 - 30.9.2019

Der Betrag der sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beträgt 2.835.320,48 EUR.

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 17.05.2021 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Ich habe den Jahresabschluss der Ottmar Buchberger GmbH, Tuchenbach - bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Ottmar Buchberger GmbH, Tuchenbach für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von: wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Berlin, den 15. Dezember 2020

gez. Andreas Regniet, Wirtschaftsprüfer
